

Freudental, den 11.06.2021

Stellungnahme der Bürgergruppe Freudental BGF zum Jahreshaushalt der Gemeinde Freudental

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fleig,
verehrte Mitarbeiter / innen der Verwaltung, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gemeinderätinnen und GR-Kollegen,

als erstes dürfen wir, die GR der Bürgergruppe uns für den vorgelegten Haushaltsplan 2021 herzlich bedanken und bemerken, dass dieser – inzwischen dritte doppelte Gemeindehaushalt - das Neue Kommunale Haushaltsrecht dank der umfassenden Zusammenarbeit mit unserem neuen Kämmerer, Herrn Keller in gelungener Form an uns ausgehändigt wurde.

Im Grundsatz ist dieser Gemeindehaushalt ein stabiles Fundament für die nächsten Jahre, auch wenn in schwierigen Zeiten die Steuereinnahmen geringer sind und die finanziellen Folgen für die Gemeinde kaum einschätzbar sind.

Dennoch hat man den Eindruck, dass unser Staatswesen trotz der hohen Ausgaben einigermaßen stabil geblieben ist – oder kommt der große Zusammenbruch erst später ?

Die Zuweisungen aus den verschiedenen Resorts werden sicher für alle Gemeinden reduziert werden müssen.

Es bleibt aber festzustellen, dass unsere Gemeinde trotz der Corona-Pandemie zufriedenstellend dasteht, allerdings bleibt es abzuwarten wie die Situation in 2 oder 3 Jahren aussieht.

Die Wirtschaft unseres Landes ist zu einem gravierenden Teil von dieser inzwischen 16 Monate dauernden Pandemie betroffen und nach wie vor haben viele Klein- und Einzelbetriebe keinen Hoffnungsschimmer wie sich die Situation für Sie wieder zur Normalität hin bewegen könnte. Erst jetzt hat Minister Jens Spahn erkennen lassen, dass sich die Maßnahmen in Schulen und Kitas wohl kaum verändern werden – die Corona-Delta-Version könnte nun große Probleme verursachen.

Die GR der Bürgergruppe nehmen hiermit Stellung zum eingebrachten Haushalt 2021.

Dieser Haushalt sieht unsere finanzielle und strukturelle Weiterentwicklung nicht nur als gesichert an, sondern die Fortführung der darin enthaltenen vorgesehenen notwendigen Investitionen sind natürlich essentiell für unsere Gemeinde, auch wenn derzeit nicht sicher ist, wie sich die Einnahmenseite entwickeln wird.

Den Rathausmitarbeitern – insbesondere dem Kämmerer Herr Keller, danken wir für das mit viel Arbeit verbundene Zusammentragen und Aufarbeiten der zur Zeit sehr schwierig erfassbaren Daten ganz herzlich.

Wie in jedem Jahr wurden viele der Eckdaten des Haushaltsplans im Vorfeld mit den GR diskutiert und auch großteils festgelegt. Die dort erarbeiteten Grundlagen sind im vorliegenden Haushalt für das Jahr 2021 eingearbeitet.

Wie Sie, Herr Fleig richtigerweise feststellen, handelt es sich bei diesem, wie auch bei allen vergangenen und zukünftigen Haushalten, um den mit Zahlen versehenen politischen Willen der Gemeindeverwaltung und der drei Gemeinderatsfraktionen.

Im letzten Jahr bis hin zum Frühjahr 2021 wurden viele vom GR beschlossene Aufgaben umgesetzt,

allen voran wurde der lange ersehnte Kreisverkehr realisiert und wir können sagen: der ist wahrhaft großzügig angelegt. Bei der Zufahrt auf Freudental, kommt man sich inzwischen vor wie an der Eingangspforte einer Großstadt. Wir denken jedoch, dass die - hauptsächlich durch die Freizeitparkbesucher verursachte - Stausituation am Königssträßle dadurch aufgehoben ist.

Desweiteren wurde mit der Entwicklung des Baugebiets Alleefeld begonnen, die Vorplanung Umbau Rathaus ist im vollen Gang und das salopp gesagt als Arzthaus entwickelte Wohngebäude in der Ortsmitte ist fertiggestellt worden.

Für das Jahr 2021 steht die Umsetzung und der Abschluß Umlegung Baugebiet Alleefeld an – die Finanzierung ist hierbei gesichert und der Discountmarkt am Kreisverkehr wird begonnen. Weiterhin ist geplant den Schlossplatz zusammen mit den neuen Schlossbetreibern umzugestalten, in der Kläranlage muss die Phosphatfällung verbessert werden und am Wasserhochbehälter wird mit der Sanierung begonnen – Alles notwendige Maßnahmen die viel Geld kosten. Die bevorstehende Straßensanierung der L 1106 und die Erweiterung der Nahwärmeversorgung sind richtungsweisende Investitionen für die Zukunft, auch gibt es Investitionen im digitalen Bereich, bei der Kinderbetreuung und im PV-Bereich.

Die Situation im Bereich der Flüchtlings-Unterbringung hat sich seit dem Herbst letzten Jahres beruhigt, denn die von den Landes- und Kreisbehörden geforderten Unterbringungs-Verpflichtungen für Asylbewerber und Migranten wurden durch einen enorm hohen Mitteleinsatz durchgeführt. Bleibt zu hoffen, dass dieser Personenkreis hier soweit Fuß fasst, damit baldmöglich eine beruflichen Tätigkeit ausgeübt werden kann. Wir erinnern uns an die große Fluchtwelle von 2016 – fast 5 Jahren zurück und bekannterweise gibt es seit 2016 in Freudental lebende Personen, die leider immer noch nicht in unserem Arbeitsmarkt Fuß fassen. Hierzu sollte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, wie auch die zuständige Kreisbehörde schlüssige Lösungsansätze anbieten.

Ein großes Lob an die Gemeindeverwaltung und insbesondere Ihnen Herr BM Fleig, gilt dem Umgang mit dem Problem der Corona-Pandemie. Unseres Erachtens gibt es in nur wenigen umgebenden Gemeinden eine so unbürokratische und bestens funktionierende Koordinierung der Impfungen. Nebenbei gesagt sind dadurch die schweren Krankheitsverläufe bis hin zum Tod stark reduziert worden, nachdem der letztjährige Schock mit den Bewohnern und Personal des Kleeblatt-Pflegeheims anfänglich nichts Gutes hat erahnen lassen. Dies ist Hilfe in größter Not und absolut vorbildlich. Natürlich haben hier die Helfer vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Kreisimpfzentrum und dem Gesundheitsamt, unser Arzt, Herr Jürgen Weiß und viele aktive Helfer genauso ein Lob verdient. Wir bedanken uns dafür ganz herzlich.

Die Entwicklungen in unserem Dorf stehen auf einem vergleichsweise stabilen Fundament und wir hoffen natürlich alle, dass keine bösen Überraschungen in dieser unsicheren Zeit uns verschiedene Streichungen auferlegen werden.

Lieber Herr BM Fleig, dieser 2021-Haushalt ist für die Verwaltung und auch den GR eine große Herausforderung. Wir kommen immer näher zu einen Punkt, wo wir umgangssprachlich jeden € umdrehen müssen. Auch wenn der Schuldenabbau weiter Vorrang haben sollte - wie sich das Jahr aber entwickeln wird, ist kaum einschätzbar.

Mit der auf den Weg gebrachten Erweiterung der Nahwärme werden neue Wohnbereiche erschlossen und somit ein klimafreundliches Freudental vorangetrieben – Leider gibt es aber Wohngebiete, welche in absehbarer Zeit nicht in den Genuss dieser Entwicklungen kommen können.

Der Lebensmittel-Discountmarkt im Alleefeld wird ab dem Frühling 2022 für die Bevölkerung nutzbar sein. Eine E-Tankstelle wird dazu etabliert.

Einzig und Alleine die uns umgebende Natur wird unter diesen Entwicklungen zurückgedrängt werden und diese hat leider fast keine Lobby bei den Entscheidungsträgern. Es wird gebaut wie schon lange nicht mehr, das Erscheinungsbild kleiner Ortschaften ändert sich zusehends, auch und gerade weil inzwischen relativ große Mehrfamilienhäuser entstehen.

Eigentlich wäre es Zeit, dass dieser Bauboom wieder aufhört, aber viele Ehepaare und Familien suchen verzweifelt nach einem Bauplatz – trotz sehr hoher Bau- und Grundstückspreise ! Die Gründe hierfür sind vielschichtig, aber ein wichtiger ist natürlich, dass Bankeinlagen nicht mehr attraktiv sind.

Viele wichtige Entwicklungen in unserer Gemeinde wurden im letzten Jahr angegangen und durchgeführt.

Uns stimmt es nachdenklich, dass Gemeinderäte nicht mehr so viel Mitspracherecht und Einfluss haben, wie notwendig und sinnvoll. Wir stellen fest, dass insbesondere bei baulichen Entwicklungen – und da wäre das Mitspracherecht besonders wichtig – viele Festsetzungen von den übergeordneten Behörden festgelegt sind und bei Nachfrage berichtet wird, dass diese Festsetzungen der Fachbehörden umgesetzt worden sind und somit die Baumaßnahme umgesetzt werden kann. Der gestalterische Spielraum des Gemeinderats ist dadurch stark eingeschränkt. Solche Entwicklungen sollten im Ergebnis überprüft werden und in Zukunft wäre ein Überdenken dieser Mechanismen wünschenswert.

Sehr geehrter Herr BM Fleig, unser Ort hat durch ihre Arbeit trotz dieser Bemerkungen viel gewonnen, wir haben so manche Entwicklung erreicht, die vor 5 oder 10 Jahren noch utopisch waren. Allerdings wurden auch alte Strukturen, wie die Blickachse zum Schloß dabei aufgegeben, da die Verkehrssicherheit wichtiger für die Behörden war, als Belange des Denkmalschutzes. Wir GR wußten von diesen Maßnahmen im Vorfeld leider nichts, die Entscheidungen dafür wurden während der Bauphase des Kreisverkehrs gefällt und bei einem Ortstermin kurz vor der Abnahme erklärt.

Was uns GR der Bürgergruppe an Anregung wichtig ist, ist die Erweiterung des Bewegungsangebots für Kinder. Der Kinderspielplatz Taubenstrasse sollte wieder zu dem werden, was er einmal war: Ein großzügig angelegter, kreativer Erlebnisspielplatz. Die derzeitige Situation ist sehr traurig, lediglich das vorhandene Bodentrampolin erfreut sich einer größeren Beliebtheit bei Kindern.

Da die genauen Zahlen des Haushaltes im Haushaltsplan festgelegt sind, müssen diese nicht noch einmal benannt werden, allerdings sind die Ausgaben für Personalaufwendungen weiterhin erschreckend hoch

Der Freudentaler Gemeinde-Haushalt 2021 ist nachvollziehbar und solide. Die Summen sind belegbar und er richtet sich mit vielen sinnvollen Maßnahmen in die Zukunft, wenngleich die Instandhaltungen der Infrastruktur, Investitionen und die Personalausgaben viel Geld kosten.

Wir Gemeinderäte der Bürgergruppe bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung für diesen Haushaltsplan 2021 und hoffen, dass sich die schlimmen Corona-Entwicklungen finanziell nicht zu gravierend widerspiegeln.

Wir stimmen dem Haushalt 2021 zu!